

**Jahresbericht 2019**

## TK CISPR, Internationales Sonderkomitee für Funkstörungen

Vorsitz: Emmanuel de Raemy, Biel  
Sekretariat: Alfred Furrer, Fehraltorf

Ende Januar haben trotz Kälte und Schnee einige mutige Mitgliedern an der gemeinsamen Sitzung des TK 77B/C und des TK CISPR in Olten teilgenommen. Ein besonders motiviertes Mitglied hatte die letzten Kilometer sogar mit dem Rennfahrrad zurückgelegt. Hier sei ein grosses Dankeschön ausgesprochen, an alle, die sich trotz immer knapper werdenden Zeit, noch an der Normenarbeit aktiv beteiligen. 16 Normen wurden in diesem TK verfolgt. Insgesamt zirkulierten im 2019 knapp 200 E-Mails in den beiden TKs.

Folgende Themen standen zur Diskussion: Einführung von Grenzwerten unterhalb von 150 kHz, neue Grundfachnorm für professionell genutzte Geräte in Leichtindustrie- und Gewerbebereich (ursprüngliches Projekt, Grenzwerte A und B einzuführen), Erweiterung des Anwendungsbereiches der CISPR Normen auf kombinierte Geräte (Geräte, die eine Funkschnittstelle besitzen) und die Integration von Robotern. Die Arbeiten gehen normal voran. Dies ist nicht der Fall für die WPTs (Wireless Power Transfer für Elektromobilität). Seit der Ablehnung im CDV Stadium des Normentwurfes, ist aus dieser Arbeitsgruppe nichts Neues bekannt gegeben worden.

Anpassung der Grenzwerte bei mehreren Störquellen, Harmonisierung der Grenzwerte bzw. Nachvollzug ihrer Historie oder die Verwendung der Anzahl der Störfälle, als Indikator für die Richtigkeit der Grenzwerte, hier sind (noch) keine konkreten Projekte im CISPR in Arbeit, sorgen aber immer wieder für rege Diskussionen an den Plenary Meetings. Dies war auch wieder dieses Jahr in Shanghai der Fall. Das CISPR Plenary Meeting wurde im Rahmen des IEC General Meeting im Oktober 2019 in China durchgeführt, genügend früh vor dem Aufkommen des Corona Virus, damit der Schweizer Delegierte ohne Quarantäne nach Hause zurückkehren durfte.

(E.dR)